

Sikahirsch (Cervus nippon)

Auf den Menschen angewiesen

Der Vietnam-Sikahirsch wurde in seiner Heimat fast ausgerottet, die Restbestände leben in Gattern in Nationalparks (Cúc-Phuong, Cát-Bà und Ba-Vi) und stehen jetzt unter strengem Schutz. Außerdem gibt es in Vietnam zahlreiche Sikas in Hirschfarmen.



Kategorie:	Säugetiere
Gewicht:	bis zu 80 Kilogramm
Größe:	Kopf-Rumpf: 95 und 140 cm; Schulterhöhe: 64 bis 100 cm
Lebensalter:	15-20 Jahre
Geschlechtsreife:	18-24 Monate
Tragezeit:	ca. 7 Monate; 1-2 Kälber
Nahrung:	Knospen und Triebe, Blätter, Beeren, Früchte. In Feuchtgebieten auch Schilf, Binsen und Wasserpflanzen.
Lebensraum:	Wälder mit einem dichten Unterwuchs. Sie kommen jedoch auch in Feuchtgebieten vor.
Lebensweise:	Ausgewachsene Männchen sind für die meiste Zeit des Jahres Einzelgänger, während Weibchen und Jungtiere sich zu Verbänden von zwei bis zehn, selten fünfzig Tieren zusammenfinden.
Gefährdung:	Die Unterart Vietnam Sika ist im Freiland ausgestorben (Rote Liste: extinct in the wild)
Zuchtprogramm:	Das Europäische Erhaltungzuchtprogramm (EEP) wird vom Tierpark Berlin koordiniert, der auch das Internationale Zuchtbuch führt.